

ENERGIEAUSWEIS für Nicht-Wohngebäude


gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Gültig bis: 02.05.2024

Registriernummer: HE-2014-000000159

1

Gebäude

Gebäudetyp	Pension / Gasthaus			
Adresse	Hafenstraße 52, 60329 Frankfurt			
Gebäudeteil	Gesamt			
Baujahr Gebäude	2002			
Baujahr Anlagentechnik ¹	2002			
Nettogrundfläche	4830,00 m ²			
Erneuerbare Energien	Keine			
Lüftung	Fensterlüftung			
Anlass der Ausstellung des Energieausweises	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Bestand-Modernisierung**	<input type="checkbox"/> Sonstiges (freiwillig)	
	<input checked="" type="checkbox"/> Vermietung / Verkauf	** Erweiterung <= 50 m ²		

Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des **Energiebedarfs** unter standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des **Energieverbrauchs** ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen (**Erläuterungen - siehe Seite 4**).

- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des Energiebedarfs erstellt. Die Ergebnisse sind auf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch, z.B. Seite 3, sind freiwillig.
- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des Energieverbrauchs erstellt. Die Ergebnisse sind auf Seite 3 dargestellt. In diesem Fall des sog. Verbrauchsausweises ist die Seite 2 nicht notwendig.
- Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch Eigentümer Aussteller
- Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigelegt (freiwillige Angaben).

Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller

BAUING & IMM Ingenieurbüro
Dipl.-Bauing. G.Bulut
Sachverständiger für Energieberatung
Immobilienbewertung / Schall- und Wärmeschutz
Reichsstraße 47 42275 Wuppertal
Tel.: 0202 39307146
www.bauing-immobilien.de

02.05.2014

Datum


Unterschrift des Ausstellers

¹⁾ Mehrfachangaben möglich

ENERGIEAUSWEIS

für Nicht-Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

Registriernummer: HE-2014-000000159

2

Energiebedarf

CO₂-Emissionen ¹⁾ freiwillig ¹⁾ kg/(m² *a)

Endenergiebedarf kWh/(m² *a)



Primärenergiebedarf kWh/(m² *a)
("Gesamtenergieeffizienz")

Nachweis der Einhaltung des §3 oder §9 Abs. 1 der EnEV ²⁾

Primärenergiebedarf

Gebäude Ist-Wert kWh/(m² *a)
EnEV-Anforderungswert kWh/(m² *a)

Energetische Qualität der Gebäudehülle

Gebäude Ist-Wert H_T W/(m² *a)
EnEV-Anforderungswert H_T W/(m² *a)

Für Energiebedarfsberechnungen verwendetes Verfahren

Verfahren nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10

Vereinfachungen nach § 9 Abs. 2 EnEV

Verfahren nach DIN V 18599

Sommerlicher Wärmeschutz (bei Neubauten)

eingehalten (zu § 3 Absatz 4 EnEV), ggf. durch
Sonnenschutzvorrichtung / -verglasung mit g < 0,4

Endenergiebedarf

Energieträger	Jährlicher Energiebedarf in kWh/(m ² *a) für			Gesamt in kWh/(m ² *a)
	Heizung	Warmwasser**	Hilfsgeräte ⁴⁾	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamt-Energiebedarf				<input type="text"/>

Ersatzmaßnahmen ³⁾

Anforderungen nach § 7 Nr. 2 EEWärmeG

Die um 15 % verschärften Anforderungen sind eingehalten

Anforderungen nach § 7 Nr. 2 i.V.m. § 8 EEWärmeG

Die Anforderungen der EnEV sind um % verschärft

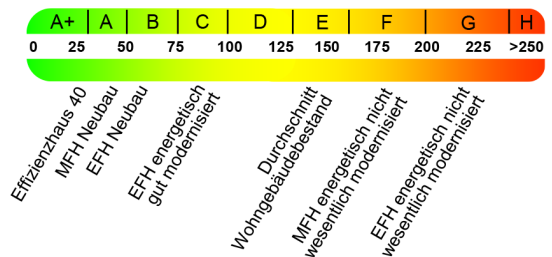
Primärenergiebedarf

Verschärfter Anforderungswert kWh/(m² *a)

Transmissionswärmeverluste H_T

Verschärfter Anforderungswert W/(m² *a)

Vergleichswerte Endenergiebedarf ⁵⁾



Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Das verwendete Berechnungsverfahren ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N).

¹⁾ freiwillige Angaben

³⁾ nur bei Neubauten im Falle der Anwendung von § 7 Nr. 2 EEWärmeG

²⁾ bei Neubauten sowie bei Modernisierungen im Fall des § 16 Abs. 1 Satz 2 EnEV

⁴⁾ ggf. einschließlich Kühlung ⁵⁾ EFH = Einfamilienhäuser, MFH = Mehrfamilienhäuser

ENERGIEAUSWEIS für Nicht-Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

Registriernummer: HE-2014-000000159

3

Heizenergieverbrauchskennwert

Dieses Gebäude: **82,59** kWh/(m² *a)



↑ Häufigster Wert dieser Gebäudekategorie
| für Heizung und Warmwasser ¹

Energieverbrauch für Warmwasser: enthalten nicht enthalten

Stromverbrauchskennwert

Dieses Gebäude: **11,00** kWh/(m² *a)



↑ Häufigster Wert dieser Gebäudekategorie
| für Strom ¹

Der Wert enthält den Stromverbrauch für

Zusatz-
heizung Warmwasser Lüftung eingebaute
Beleuchtung Kühlung Sonstiges

Verbrauchserfassung - Heizung und Warmwasser

Energieträger	Zeitraum		Energie- verbrauch [kWh]	Anteil Warm- wasser [kWh]	Klima- faktor	Energieverbrauchskennwert in kWh/(m ² *a) (zeitlich bereinigt, klimabereinigt)		
	von	bis				Heizung	Warm- wasser	Kennwert
Fernwärme	1.1.2011	31.12.2011	346102,00	62298,36	1,36	79,91	12,90	92,81
Fernwärme	1.1.2012	31.12.2012	331870,00	59736,60	1,23	69,30	12,37	81,67
Fernwärme	1.1.2013	31.12.2013	312898,00	56321,64	1,16	61,62	11,66	73,28
Durchschnitt								82,59

Verbrauchserfassung - Strom

Zeitraum		Ablesewert [kWh]	Kennwert [kWh/(m ² *a)]
von	bis		
1.1.2011	31.12.2011	55314,00	11,00
1.1.2012	31.12.2012	52486,00	
1.1.2013	31.12.2013	51547,00	

Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung von Energieverbrauchskennwerten ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Die Werte sind spezifische Werte pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche nach der Energieeinsparverordnung. Der tatsächliche Verbrauch einer Wohnung oder eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhalten vom angegebenen Energieverbrauchskennwert ab.

¹⁾ veröffentlicht im Bundesanzeiger / Internet durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

ENERGIEAUSWEIS für Nicht-Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Erläuterungen

Registriernummer: HE-2014-000000159

4

Energiebedarf - Seite 2

Der Energiebedarf wird in diesem Energieausweis durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den Endenergiebedarf dargestellt.

Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt. Die angegebenen Werte werden auf der Grundlage der Bauunterlagen bzw. gebäudebezogener Daten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen (z.B. standardisierte Klimadaten, definiertes Nutzerverhalten, standardisierte Innentemperatur und innere Wärmegewinne usw.) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes unabhängig vom Nutzerverhalten und der Wetterlage beurteilen. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

Primärenergiebedarf - Seite 2

Der Primärenergiebedarf bildet die Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie auch die so genannte "Vorkette" (Erkundung, Gewinnung, Verteilung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z.B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Kleine Werte signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz und eine die Ressourcen und die Umwelt schonende Energienutzung. Zusätzlich können die mit dem Energiebedarf verbundenen CO₂-Emissionen des Gebäudes freiwillig angegeben werden.

Endenergiebedarf - Seite 2

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung, Lüftung und Warmwasserbereitung an. Er wird unter Standardklima- und Standardnutzungsbedingungen errechnet und ist ein Maß für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge, die dem Gebäude bei standardisierten Bedingungen unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte Innentemperatur, der Warmwasserbedarf und die notwendige Lüftung sichergestellt werden können. Kleine Werte signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz.

Die Vergleichswerte für den Energiebedarf sind modellhaft ermittelte Werte und sollen Anhaltspunkte für grobe Vergleiche der Werte dieses Gebäudes mit den Vergleichswerten ermöglichen. Es sind ungefähre Bereiche angegeben, in denen die Werte für die einzelnen Vergleichskategorien liegen. Im Einzelfall können diese Werte auch außerhalb der angegebenen Bereiche liegen.

Energetische Qualität der Gebäudehülle - Seite 2

Angegeben ist der spezifische, auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust (Formelzeichen in der EnEV: H_T). Er ist ein Maß für die durchschnittliche energetische Qualität aller wärmeübertragenden Umfassungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) eines Gebäudes. Kleine Werte signalisieren einen guten baulichen Wärmeschutz.

Energieverbrauchskennwert - Seite 3

Der ausgewiesene Energieverbrauchskennwert wird für das Gebäude auf der Basis der Abrechnung von Heiz- und ggf. Warmwasserkosten nach der Heizkostenverordnung und/oder auf Grund anderer geeigneter Verbrauchsdaten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Wohn- oder Nuteinheiten zugrunde gelegt. Über Klimafaktoren wird der erfasste Energieverbrauch für die Heizung hinsichtlich der konkreten örtlichen Wetterdaten auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. So führen beispielsweise hohe Verbräuche in einem einzelnen harten Winter nicht zu einer schlechteren Beurteilung des Gebäudes. Der Energieverbrauchskennwert gibt Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes und seiner Heizungsanlage. Kleine Werte signalisieren einen geringen Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich; insbesondere können die Verbrauchsdaten einzelner Wohneinheiten stark differieren, weil sie von deren Lage im Gebäude, von der jeweiligen Nutzung und vom individuellen Verhalten abhängen.

Gemischt genutzte Gebäude

Für Energieausweise bei gemischt genutzten Gebäuden enthält die Energieeinsparverordnung besondere Vorgaben. Danach sind - je nach Fallgestaltung - entweder ein gemeinsamer Energieausweis für alle Nutzungen oder zwei getrennte Energieausweise für Wohnungen und die übrigen Nutzungen auszustellen; dies ist auf Seite 1 der Ausweise erkennbar (ggf. Angabe "Gebäudeteil").

Modernisierungsempfehlung zum Energieausweis

gemäß § 20 Energieeinsparverordnung

Modernisierungsempfehlungen

Registriernummer: HE-2014-000000159

5

Gebäude

Adresse	Hafenstraße 52 60329 Frankfurt	Hauptnutzung / Gebäudekategorie	Pension / Gasthaus
---------	-----------------------------------	------------------------------------	--------------------

Empfehlungen zur kostengünstigen Modernisierung

sind möglich

sind nicht möglich

Empfohlene Modernisierungsmaßnahmen

Nr.	Bau- oder Anlagenteil	Maßnahmenbeschreibung
1	Kellerdecke / Bodenplatte	Dämmstärken zwischen 6 - 10 cm oder mehr
2	Solarthermie	Solare Unterstützung für Warmwasser und Heizung
weitere Empfehlungen und Hinweise auf gesondertem Blatt (s. Anlage zum Energieausweis)		

Hinweis: Modernisierungsempfehlungen für das Gebäude dienen lediglich der Information.
Sie sind nur kurz gefasste Hinweise und kein Ersatz für eine Energieberatung.

Beispielhafter Variantenvergleich

(Angaben freiwillig)

	Ist-Zustand	Modernisierungsvariante 1	Modernisierungsvariante 2
Modernisierung gemäß Nummern:			
Primärenergiebedarf [kWh/(m ² *a)]			
Einsparung gegenüber Ist-Zustand [%]			
Endenergiebedarf [kWh/(m ² *a)]			
Einsparung gegenüber Ist-Zustand [%]			
CO ₂ -Emissionen [kg/(m ² *a)]			
Einsparung gegenüber Ist-Zustand [%]			

Aussteller

BAUING & IMM Ingenieurbüro
Dipl.-Bauing. G.Bulut
Sachverständiger für Energieberatung
Immobilienbewertung / Schall- und Wärmeschutz
Reichsstraße 47 42275 Wuppertal
Tel.: 0202 39307146
www.bauing-immobilien.de

02.05.2014

Datum


Unterschrift des Ausstellers

ENERGIEAUSWEIS

für Nicht-Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Gültig bis: 02.05.2024

Registriernummer: HE-2014-000000159

Aushang

Gebäude

Gebäudetyp	Pension / Gasthaus
Adresse	Hafenstraße 52, 60329 Frankfurt
Gebäudeteil	Gesamt
Baujahr Gebäude	2002
Baujahr Anlagentechnik ¹	2002
Nettogrundfläche	4830,00 m ²
Erneuerbare Energien	Keine
Lüftung	Fensterlüftung



Heizenergieverbrauchskennwert

Dieses Gebäude: **82,59** kWh/(m² *a)



↑ Häufigster Wert dieser Gebäudekategorie
↓ für Heizung und Warmwasser ¹

Energieverbrauch für Warmwasser: enthalten nicht enthalten

Stromverbrauchskennwert

Dieses Gebäude: **11,00** kWh/(m² *a)



↑ Häufigster Wert dieser Gebäudekategorie
↓ für Strom ¹

Der Wert enthält den Stromverbrauch für

Zusatz-
heizung Warmwasser Lüftung eingebaute
Beleuchtung Kühlung Sonstiges

Aussteller

BAUING & IMM Ingenieurbüro
Dipl.-Bauing. G.Bulut
Sachverständiger für Energieberatung
Immobilienbewertung / Schall- und Wärmeschutz
Reichsstraße 47 42275 Wuppertal
Tel.: 0202 39307146
www.bauing-immobilien.de

02.05.2014

Datum

INGENIEURKAMMER BAU NORDRHEIN-
WESTFALEN
MITGLIED
729912
Unterschrift des Ausstellers